

**D**ie Tangente, jene runde Uhr mit den vielen rechten Winkeln, dieses Meisterstück an Geradlinigkeit, verkörpert die Glashütter Manufaktur, wirkt wie ein Logo für die Marke. Und sie verkauft sich, seit 1992 schon, wieder und wieder und wieder, läuft und läuft und läuft: Mehr als jede andere Uhr von Nomos Glashütte hat sich dieses Modell die Bezeichnung »Designklassiker« verdient. Fälschlicherweise wird das berühmte Handaufzugsmodell mit dem topf-geraden, aber sehr flachen und eleganten Gehäuse oft als »Bauhausuhr« bezeichnet. Richtig ist daran in Wahrheit lediglich, dass Gestaltungsprinzipien wie »die Form folgt der Funktion« auch bei dieser Uhr sichtbar werden. Und dass die Idee für die markante Typo auf dem Zifferblatt aus den 20er-Jahren, der Bauhauszeit, stammt: Ein Zifferblatthersteller, der damals verschiedene Hersteller belieferte, hatte zu jener Zeit das Blatt im Sortiment. Die Uhr war nicht erfolgreich. Nomos-Gründer Roland Schwertner erkennt Jahrzehnte später ihr Potenzial und überträgt mit einer Gestalterin zu Beginn der 90er-Jahre die Typografie des alten Blattes ins Heute, kreiert mit ihr ein Gehäuse dazu. Das Ergebnis: eine moderne Uhr, deren Schlichtheit ins Auge springt.

Eine richtige Verbindung allerdings zwischen Nomos Glashütte und dem Dessauer Bauhaus gibt es tatsächlich auch noch: den Werkbund. 1907 schließen sich zwölf teils berühmte Künstler und Architekten – darunter Peter Behrens, Josef Hoffmann und Richard Riemerschmid – sowie zwölf Unternehmen in München zu diesem Bund zusammen. Ihr Ziel, wie sie es formulierten: »die Veredelung der gewerblichen Arbeit im Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk«. »Vom Sofakissen bis zum Städtebau«, so hieß es, wollte man die industrialisierte Lebenswelt nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten und mit gut geformten Objekten die Bevölkerung ein wenig erziehen. Denn seit Mitte des 19. Jahrhunderts hatten mehr und mehr billig und gar billigst hergestellte Industrieprodukte »Made in Germany« den Markt überschwemmt – handwerkliche und künstlerische Qualität drohten, verloren zu gehen.

Der Deutsche Werkbund setzte und setzt sich dafür ein, dass Handwerk und Maschinenarbeit jeweils dort eingesetzt werden, wo sie ihre Vorzüge haben; dass

schöne und funktionale Produkte gefertigt werden – und dies auch mit Hilfe von Technik und Rationalisierung. Durch das Zusammenwirken mit großen Unternehmen wie AEG, Bahlsen, den Deutschen Werkstätten Hellerau oder der Linoleumfabrik Delmenhorst, die nicht nur ihre Produkte, sondern auch ihr gesamtes Erscheinungsbild von Künstlern nach

Werkbundgrundsätzen gestalten ließen, erlangte die Werkbundidee enorme Bedeutung: Die sorgfältig gestalteten und hergestellten Produkte aus Deutschland verkauften sich besser, »Kunst« und »Qualitätsarbeit« verschafften diesen Waren auf dem Weltmarkt einen klaren Vorteil. Und diese Bewegung gilt bis heute als Wegbereiterin des Bauhauses.

# Tangente Chronometer

Jubiläumsuhr – 20 Jahre UHREN-MAGAZIN

Exklusiv für UHREN-MAGAZIN-Leser legt Nomos Glashütte seine Tangente in einer Chronometerversion auf. Offiziell geprüft in der Glashütter Sternwarte, der einzigen deutschen Chronometerprüfstelle. Und das Tolle ist: sie kostet mit 1100 Euro für Abonnenten exakt den Listenpreis der normalen Kollektionsuhr.



**Die erste Tangente als Chronometer:** Exklusiv im UHREN-MAGAZIN-Jubiläumjahr legt Nomos eine Tangente mit Chronometerzertifikat auf.



**Normgerecht:** Computergesteuert erfolgt die Prüfung streng nach DIN 8319.



**Einzigartig:** Die Glashütter Sternwarte der Wempe Chronometerwerke beherbergt die einzige deutsche Chronometerprüfstelle.

**Zum Geburtstag:** Die Tangente Chronometer sind nur im UHREN-MAGAZIN-Jubiläumsjahr erhältlich und entsprechend graviert und durchnummeriert.



Das Bauhaus gibt es nicht mehr, den Werkbund allerdings schon: Heute zählen dazu etwa Vitra, jenes Unternehmen, das in Weil am Rhein berühmte Sitzmöbel-Designklassiker von Eames und Kollegien baut, und die Deutschen Werkstätten Hellerau in Dresden: die »Gründungs-firma« des Werkbunds in der ersten Gartenstadt Deutschlands. In der Glas-

hütter Werkbund-Manufaktur werden (wie damals unter der Mitwirkung zahlreicher Künstler) mechanische Uhren gebaut, die ein Leben lang halten. Die Kriterien des Werkbundes gelten, klar, für alle Uhren von Nomos Glashütte, nicht nur für die Tangente. Diese Uhr jedoch verkörpert sie vielleicht am stärksten. Dieser Meinung sind auch die UHREN-

### Daten Uhr

<b>Hersteller</b>	Nomos
<b>Modell</b>	Tangente Chronometer
<b>Funktionen</b>	Stunde, Minute, Kleine Sekunde
<b>Gehäuse</b>	Edelstahl 316L
• <b>Durchmesser</b>	35,0 mm
• <b>Höhe</b>	6,6 mm
• <b>Gläser</b>	Saphirglas
• <b>Wasserdichtheit</b>	30 Meter/3 bar nach DIN
<b>Band</b>	Shell Cordovan
• <b>Anstoßbreite</b>	18 mm
• <b>Schließe</b>	Dornschieße

### Tangente Chronometer

### Daten Werk

<b>Basis-Kaliber</b>	Alpha, Handaufzug
<b>Durchmesser</b>	23,3 mm
<b>Höhe</b>	2,6 mm
<b>Steine</b>	17 Rubine
<b>Gangreserve</b>	43 Stunden
<b>Unruh</b>	Glucydur
• <b>Frequenz</b>	21 600 A/h = 3 Hz
• <b>Form</b>	Reif, geschlossen
• <b>Spirale</b>	Nivarox 1A
• <b>Spiralform</b>	flach
• <b>Stoßsicherung</b>	Incabloc
• <b>Feinregulierung</b>	Triois
<b>Zierschliffe</b>	Streifen, Perlage, Glashütter Sonnenschliff
<b>Kanten angliert</b>	nein
<b>Skelettiert</b>	nein
<b>Schrauben gebläut/poliert</b>	ja/ja
<b>Modulaufbau</b>	nein
<b>Chronometer-Prüfung</b>	ja
<b>Qualitätssiegel</b>	nein

**Preis** **1350 €** (100 € für Abonnenten)

MAGAZIN-Leser. In schöner Regelmäßigkeit wählen sie die Tangente auf einen der Spitzenplätze bei der Wahl zu »Goldenen Unruh« – so erst wieder in diesem Jahr. Mit 23,6 Prozent aller abgegebenen Stimmen (12 793) der UHREN-MAGAZIN- und Focus-Leser erobert sie souverän Platz 1. Für die UHREN-MAGAZIN-Redaktion und die Geschäftsführung von Nomos war es daher ein Leichtes, sich schnell auf eine gemeinsame Edition zu verständigen. Im Jubiläumsjahr entsteht eine Chronometerversion der Tangente Handaufzug. Genauso schnell versichert man sich der freundlichen Unterstützung von Juwelier Wempe. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen und dem Sächsischen Landesamt für Mess- und Eichwesen betreibt Wempe das Kalibrierlaboratorium in der Sternwarte Glashütte und erklärt sich spontan zur Chronometerprüfung unserer Sonderedition bereit. Bestellungen für die Tangente Chronometer nimmt unser Leserservice ab sofort entgegen. Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich ab Oktober 2009. Ein Fax-Bestellschein liegt dieser Ausgabe bei.

TEXT: *Thomas Wanka*

FOTOS: *Nomos/Wempe*